

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 1

Artikel: Ein Skilift im Entlebuch und seine Zufahrt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Berner Oberland

SCHWEIZ

TARIFVERZEICHNIS DER WINTERSAISON 1949/50

Minimal-Pauschalpreise für 7 Tage

Minimalpreis für 7 Tage pro Person schließt ein: 3 Mahlzeiten, Zimmer, Trinkgeld, Kurtaxe, Heizung, Gepäck und die Benützung der Eisbahn

		Aufenthalt im billigsten Hotel des Kurortes Fr.	Aufenthalt im teuersten Hotel des Kurortes Fr.
Adelboden	1357 m ü. M., 15 Hotels, 927 Betten. Skilift Kuonisbergli, Autobusverkehr Adelboden - Geils, Schlittenaufzug Geils - Hahnenmoos, Luftseilbahn Adelboden - Engstligenalp, Skilift Gilbach. Eisbahnen. Curling. Schlittelruns.	95.—	189.—
Beatenberg	1150-1330 m ü. M., 7 Hotels, 169 Betten. Kinderheime. Sessellift aufs Niederhorn. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	104.—	129.—
Brünig-Hasliberg	1230 m ü. M., 2 Hotels, 130 Betten.	80.—	100.—
Eigergletscher	2320 m ü. M., 1 Hotel, 30 Betten. Eingangspunkt zum Tunnel der Jungfrauabahn.	130.—	
Grindelwald	1050 m ü. M., 25 Hotels, 1063 Betten. Sesselbahn nach dem First. Wengernalpbahn nach der Kleinen Scheidegg - Eigergletscher und Jungfrauoch. Skilift Lauberhorn. Bodmi-Funi. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	95.—	140.—
Gstaad	1053-1150 m ü. M., 12 Hotels, 816 Betten. Kinderheime. Sessellift Gstaad - Wasserrgrat. Skilift Windspillen. Funi Gstaad - Eggli. Nursery Skilift. Eisbahnen. Curling. Schlittelruns.	115.50	210.—
Jungfrauoch	3454 m ü. M., Hotel Berghaus, 36 Betten. Schlaßsäle im Touristenhaus. Massenquartier. Eispalast mit unterirdischer Eisbahn. Ski- und Schlittschuhsport während des ganzen Jahres.	130.—	180.—
Kandersteg	1200 m ü. M., 9 Hotels, 398 Betten. Sessellift zum Oeschinensee. Skilift Waldrand. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	103.—	140.—
Kienthal	962 m ü. M., 1 Hotel, 35 Betten. Sesselbahn Kienthal - Gehrihorn.	96.—	
Kl. Scheidegg	2070 m ü. M., 3 Hotels, 150 Betten. Skilift Lauberhorn. Bahnverbindung von Grindelwald und Wengen her. Station an der Jungfrauabahn. Eisbahn und Curling.	155.—	178.—
Lauterbrunnen	810 m ü. M., 2 Hotels, 100 Betten. Ausgangspunkt der Wengernalpbahn und der Mürrenbahn. Eisbahn. Schlittelruns.	115.—	125.—
Lenk	1105 m ü. M., 9 Hotels, 315 Betten. Schlittelseilbahn Lenk - Balmen. Eisbahn. Curling. Schlittelruns. Sessellift Lenk - Stoß.	98.—	168.—
Mürren	1650 m ü. M., 10 Hotels, 591 Betten. Funi Mürren - Allmendhubel. Skilift Schiltgrat. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	108.50	187.—
Saanen	1021 m ü. M., 6 Hotels, 126 Betten. 2 1/2 km von Gstaad entfernt, gleiche Sporteinrichtungen.	91.—	115.—
Saanenmöser	1281 m ü. M., 3 Hotels, 130 Betten. Funi Saanenmöser - Hornberg. Skilift Hornberg. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	108.—	166.—
Schwarzwaldalp	(bei Meiringen), 1500 m ü. M., Chalet, 15 Betten.	106.—	
Schwefelbergbad	1400 m ü. M., 1 Hotel, 40 Betten. Eisbahn.	114.—	
Schönried	1231 m ü. M., 3 Hotels, 47 Betten. Sessellift Schönried - Horneggli.	85.—	87.50
Wengen	1300 m ü. M., 28 Hotels, 1545 Betten. Wengernalpbahn nach der Kl. Scheidegg und Grindelwald. Jungfrauabahn. Skilift Lauberhorn. Skilift Allmend. Nursery Skilift. Eisbahnen. Curling. Schlittelruns.	103.—	184.—
Wengernalp	1877 m ü. M., 1 Hotel, 40 Betten. Liegt zwischen Wengen und Kl. Scheidegg. Gleiche Sporteinrichtungen.	147.—	
Zweisimmen	980-1071 m ü. M., 11 Hotels, 184 Betten. Kinderheime. Skilift Oeschseite - Rinderberg. Eisbahn. Curling. Schlittelruns.	87.—	124.50

Verschiedene Taxvergünstigungen auf allen Bergbahnen, Skiliften und Funis (General-Abonnemente, Kilometer-Abonnemente usw.). Details und Prospekte durch die Reisebüros oder durch den

Verkehrsverein des Berner Oberlandes, Interlaken, Telephon 7 70

sind Anlagen, die schon in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Betrieb genommen wurden, während der letzten Jahre jedoch aus finanziellen Gründen nicht immer gebaut werden konnten. -sp-

Sonntagsbillets

Die schweizerischen Transportunternehmen geben bis zum 2. April wieder Sonntagsbillets aus. Diese Billets berechtigen zur Hinfahrt am Samstag und Sonntag und zur Rückfahrt am Sonntag und Montag.

Ein Skilift im Entlebuch und seine Zufahrt

Auf Zusehen hin wurde diesen Winter die Autostraße von Schüpheim nach Heiligkreuz erstmals für sämtliche Autos und Cars freigegeben. Bis zum 31. März verkehrt zudem täglich ab Schüpheim und ab Hasle ein Autokurs, für welchen das Eidgenössische Amt für Verkehr dem Skilift Heiligkreuz - First die Konzession erteilt hat. Der nach der neuesten Oehler-Konstruktion erstellte Skilift vermag allen Anforderungen gerecht zu werden. Auf der Bergstation First finden die Skifreunde alle Möglichkeiten vor, eine rassige Standardstrecke und eine längere, leichtere Abfahrt.

Neujahr an den Deutschschweizer Bühnen

Unsere im Dezemberheft erschienene Chronik wies bereits auf die Vorbereitungen hin, die an den Schweizer Theatern auf die Festtage getroffen wurden. Seither sind wir ins Jahr 1950 hinübergerutscht, und die verschiedenen Silvester-Premieren gehören der Vergangenheit an — nicht aber die mit aller Sorgfalt auf diesen Anlaß hin vorgenommenen Einstudierungen, die wohl — und mit Recht — noch eine Zeitlang auf den Wochenprogrammen verzeichnet sein werden.

So spielt das **Stadttheater Zürich** Offenbachs «Pariser Leben», ein Stück, welches der traditionellen, festlichen Veranstaltung vom Abend des 31. Dezember das Gepräge gab. Vom Dezember her steht ebenfalls noch eine großzügige Aufführung von Mozarts «Don Juan» auf dem Spielplan.

Das **Zürcher Schauspielhaus** widmete sich auf Silvester seinerseits der Tradition: nämlich der Inszenierung eines der gemüt- und humorvollen Werke Nestroys. Diesmal fiel die Wahl auf «Die beiden Nachtwandler» oder «Das Notwendige und das Überflüssige», ein Werk, dem Leopold Lindtberg und Fritz Butz als Regisseur und Bühnenbildner ihre ganz besondere Liebe und Pflege angedeihen ließen.

Das **Stadttheater Basel** sah am Silvester ebenfalls eine Neueinstudierung, ein Werk, das mit seiner prickelnden Champagneratmosphäre sich wie wenige für das Datum eignet: die «Fledermaus» von Johann Strauß. Vom Dezember-Spielplan her werden an der Bühne der Rheinstadt weiterhin «Weh dem, der lügt!», von Grillparzer, und als Reprise Verdis «Traviata» gegeben, auf den 20. Januar ist das Schweizer Lustspiel mit Musik von Paul Burkhard, «Der schwarze Hecht», vorgesehen, auf den 25. Smetanas Oper «Die verkaufte Braut».

Vom **Stadttheater Luzern** wird eine Uraufführung gemeldet: am 10. Januar wird erstmals das Lustspiel «Ich liebe ...», von Alfred Ferrin gegeben. Am 20., resp. 27. Januar finden die Premieren der Oper «La Bohème», von Puccini, und von Shakespeares «Macbeth» statt.

Das **Stadttheater St. Gallen** sieht für den Januar folgende Werke zur Neueinstudierung vor: auf den 4. «Fenster» (Windows), eine Komödie von John Galsworthy, auf den 18. «Brillanten aus Wien», ein Singspiel von Alexander Steinbrecher, auf den 29. «Madame Butterfly» von Puccini.

Auch das **Berner Stadttheater** beging, wie Basel, den Silvesterabend mit der Premiere einer Strauss-Operette: «Wiener Blut». Das Werk wird im Januar mehrmals wiederholt werden. Am 6. Januar steht die Erstaufführung des Lustspiels «Aber Papa» von R. Ferdinand auf dem Programm, am 11. Januar die Premiere des Schauspiels «Hedda Gabler» von Henrik Ibsen.

Vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** seien die Neuaufführungen der Operetten «Tanz ins Glück» und «Das Veilchen vom Montmartre» genannt. — Vom Dezember stehen Mozarts «Zauberflöte» und Verdis «Otello» auf dem Spielplan.

Das **Stadttheater Chur** eröffnet seine Spielzeit am 4. Januar. Gegeben werden «Otello» von Shakespeare, «Ingeborg» von Kurt Goetz, «Tartuffe» von Molière, und «Der Fälscher» von Schwengeler.